Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt
Antragsfrist 05.01.2023
02.02.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Einladung Ausschüsse 3
Niederschrift öffentl. Nr. 84 SKEA 19.10.2022 4
Vorlagendokumente
TOP Ö 5 Beratung des Haushaltes 2023/2024 in den Fachausschüssen
Vorlage 003/2023-2 12
1.04.01 Kulturförderung 003/2023-2 14
1.04.03 Bücherei 003/2023-2 17
1.08.01 Sport 003/2023-2 22
1.08.02 Bäder 003/2023-2 25
1.08.01 Produktbeschreibung Sport 003/2023-2 26
1.08.02 Produktbeschreibung Bäder 003/2023-2 28
1. Ergänzungsvorlage Anfragen SKEA 1.08_ 003/2023-2 29
2. Ergänzungsvorlage Anträge und Anfragen SKEA 003/2023-2 35
TOP Ö 6 Verwendung der Mittel aus der Sportpauschale
Vorlage 048/2023-13 38
Ergänzungsvorlage 048/2023-13 40
TOP Ö 7 Ausgestaltung der Ehrenamtsmedaille der Stadt Bornheim
Vorlage 038/2023-11 41
Ehrenamtsmedaille Holz 038/2023-11 43
TOP Ö 8 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2022 betr. Erhalt und Denkmalschutz von Grabsteinen
Antragsvorlage 628/2022-6 44
Antrag 628/2022-6 45
TOP Ö 9 Antrag des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge e.V. auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim
Vorlage 032/2023-11 47
Antrag LSV 032/2023-11 49
TOP Ö 10 Antrag des Vereins Widdiger Karneval auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim
Vorlage 033/2023-11 52
Antrag Verein Widdiger Karneval 033/2023-11 54
Tätigkeitsbericht Verein Widdiger Karneval 033/2023-11 55
TOP Ö 12 Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKEA, öffentlich)
Vorlage ohne Beschluss 046/2023-1 56
Halbjahresbericht SKEA öffentlich 046/2023-1 57
TOP Ö 13 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen
Vorlage ohne Beschluss 051/2023-1 59

E i n l a d u n g

Sitzung Nr.	011/2023
SKEA Nr.	**1/2023**

An die Mitglieder
des **Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 10.01.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 02.02.2023, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 84 vom 19.10.2022	
5	Beratung des Haushaltes 2023/2024 in den Fachausschüssen	003/2023-2
6	Verwendung der Mittel aus der Sportpauschale	048/2023-13
7	Ausgestaltung der Ehrenamtsmedaille der Stadt Bornheim	038/2023-11
8	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2022 betr. Erhalt und Denkmalschutz von Grabsteinen	628/2022-6
9	Antrag des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge e.V. auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim	032/2023-11
10	Antrag des Vereins Widdiger Karneval auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim	033/2023-11
11	Bericht der Ehrenamtskoordinatorin	
12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKEA, öffentlich)	046/2023-1
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	051/2023-1
14	Anfragen mündlich	
	Nicht-öffentliche Sitzung	
15	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	052/2023-1
16	Anfragen mündlich	

Bitte beachten Sie zur Teilnahme an der Sitzung die aktuell geltende Coronaschutzverordnung. Das Tragen einer Maske ist freiwillig.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Michael Söllheim (Vorsitzender) beglaubigt: (Verwaltungsfachangestellte)

Niederschrift

Sitzung des **Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **19.10.2022**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	084/2022
	Nicht-öffentliche Sitzung	**SKEA Nr.**	**3/2023**

Anwesende

Bürgermeister
Becker, Christoph — Bürgermeister

Vorsitzender
Söllheim, Michael — CDU-Fraktion

Mitglieder
Breuer, Paul — ABB-Fraktion
Breuer, Toni — CDU-Fraktion
Düx, Gottfried — UWG/Forum-Fraktion
Färber, Elisa — FDP-Fraktion
Fuchs, Martina — Bündnis 90 / Grüne - Fraktion
Geuer, Andreas — CDU-Fraktion
Jaritz, Karin — SPD-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Kreuel, Wilfried — CDU-Fraktion
Mandt, Christian — CDU-Fraktion
Nauroth, Karl-Heinz — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Preiß, Helmut, Dr. — CDU-Fraktion
Tourné, Peter, Dr. — SPD-Fraktion
Vieritz, Joachim — Bündnis 90/Grüne-Fraktion

stv. Mitglieder
Aharchi, Loubna — SPD-Fraktion
Krüger, Frank W. — SPD-Fraktion
Mauel, Sascha — CDU-Fraktion

beratende Mitglieder
Bauer, Jochen, Dr. — Stadtsport-Verband
Henseler, Wolfgang — Kulturforum
Morche, Jürgen — Förderverein Rheinhalle e.V.
Söhnge, Sven — Stadtjugendring

stv. beratende Mitglieder
van den Bergh, Marie-Therese — Musikschule

Verwaltungsvertreter
Römer, Sebastian
Schwarz, Alexandra
Sturm, Alexander

Schriftführerin
Palenta, Daniela

Nicht anwesend (entschuldigt)
Düx, Josef — Seniorenbeirat

Hecht, Johanne	SPD-Fraktion
Krüger, Ute	SPD-Fraktion
Meyer, Thomas	CDU-Fraktion
Schirilla, Mary	Musikschule

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 36 vom 03.05.2022	
5	Bericht der Ehrenamtskoordinatorin	
6	Konzept zur Vergabe der Ehrenamtsmedaille Bornheim	564/2022-11
7	Vorstellung der Ergebnisse des Runden Tisches Kultur vom 20.08.2022	595/2022-11
8	Antrag des Vereins SAKURA Karate-Do Bornheim auf Aufnahme in die Liste der von der Stadt Bornheim als förderungswürdig anerkannten sporttreibenden Vereine	401/2022-13
9	Antrag von Parents for Future Bornheim/Swisttal/Weilerswist auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim	589/2022-11
10	Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2022 betr. Wiedererrichtung des Leugensteins in Sechtem	535/2022-6
11	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022 betr. Ausstellung archäologischer Fundstücke	594/2022-6
12	Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2022 betr. Reduzierung der Hallennutzungsgebühr	596/2022-13
13	Mitteilung betr. Zuständigkeiten in der Verwaltung in den Bereichen Sport-, Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturförderung, Ehrenamt, Partnerschaften, Stadtarchiv	568/2022-11
14	Mitteilung betr. Vorstellung des Karnevals in Kitas und Schulen	598/2022-11
15	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKEA, öffentlich)	444/2022-1
16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	569/2022-1
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Michael Söllheim eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Daniela Palenta ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Entgegennahme der Niederschrift Nr. 36 vom 03.05.2022**	

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 36/2022 vom 03.05.2022 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	**Bericht der Ehrenamtskoordinatorin**	

Frau Hübel:

- Förderplakette:
  Innenministerium NRW verleiht am 27.10.2022 Förderplakette an private Arbeitgeber, die engagierte Einsatzkräfte im Brand- und Katastrophenschutz in ihrer Belegschaft unterstützten. Mangels Rückmeldungen wurde von der Verwaltung kein Vorschlag beim Innenministerium eingereicht. Vorteile der Auszeichnung laut Rückmeldungen wenig interessant.
- Ehrenamtskarte:
  Neue App der Landesregierung NRW: „Ehrenamtskarte NRW“. Beantragung und Verlängerung der Ehrenamtskarte ist über die App möglich. Die Verwaltung plant, die digitale Ehrenamtskarte im nächsten Jahr für die Stadt Bornheim einzuführen. Idealweise kombiniert mit zusätzlichen Vergünstigungsangeboten, um die Ehrenamtskarte attraktiver zu machen.
- Frau Hübel berichtet über einen Schwerpunkt ihrer Arbeit – die Koordinierung der ehrenamtlich Tätigen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren:
  - Enge Zusammenarbeit mit der Bornheimer Flüchtlingshilfe und anderen Vereinen.
  - Gemeinsam mit der Bornheimer Flüchtlingshilfe und der Flüchtlingssozialarbeit konnten ca. 175 Geflüchtete in private Wohnunterkünfte untergebracht werden.
  - Kunstausstellung im Rathaus: Kunstwerke, die in ehrenamtlich betreuten Kreativkursen von Geflüchteten geschaffen wurden, wurden ausgestellt. Während der Ausstellungseröffnung am 29.8.2022 kamen die Geflüchteten mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch, Ehrenamtliche konnten sich austauschen und vernetzen.
- Der Ehrenamtstag findet am Sonntag, 04.12.2022 im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium statt.

AM Dr. Preiß:
Werden die Kreativkurse auch weiterhin angeboten? Ist dieses Projekt ausschließlich für ukrainische Flüchtlinge durchgeführt worden oder für alle Flüchtlinge?
Antwort:
Die Kreativkurse wurden für alle Flüchtlinge angeboten. Es haben sich jedoch nur ukrainische Flüchtlinge gemeldet. Weitere Projekte für Geflüchtete sind geplant, wie z.B. eine Ferienwoche im Januar in einem Hotel in der Nähe der Steinbachtalsperre.

- Kenntnis genommen -

6	**Konzept zur Vergabe der Ehrenamtsmedaille Bornheim**	**564/2022-11**

Der Ausschuss beantragt die Richtlinie bei Punkt 1: Zweck der Ehrungen wir folgt zu ändern.

Als sichtbares äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten wird die Ehrenamtsmedaille verliehen.
Die Stadt Bornheim würdigt natürliche Personen für ihr beispielhaftes und überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt Bornheim und ihrer Bürgerinnen und Bürger.
Es sind keine Vorbedingungen an Alter, Geschlecht, Amt oder Zugehörigkeit zu einem Verein, einer Organisation oder Initiative gestellt.

Die Ehrenamtsmedaille kann auch an Personen verliehen werden, die nicht BürgerInnen der Stadt Bornheim sind, wenn ihr ehrenamtliches Engagement in Bornheim erbracht wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt die Richtlinie zur Vergabe der Ehrenamtsmedaille unter Berücksichtigung von Vorschlag 2 unter Punkt 4: Entscheidungsverfahren inklusive nachfolgender Änderung zu Punkt 1 der Richtlinie bei Punkt 1: Zweck der Ehrungen wie folgt ändern.

Als sichtbares äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten wird die Ehrenamtsmedaille verliehen.
Die Stadt Bornheim würdigt natürliche Personen für ihr beispielhaftes und überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt Bornheim und ihrer Bürgerinnen und Bürger.
Es sind keine Vorbedingungen an Alter, Geschlecht, Amt oder Zugehörigkeit zu einem Verein, einer Organisation oder Initiative gestellt.

Die Ehrenamtsmedaille kann auch an Personen verliehen werden, die nicht BürgerInnen der Stadt Bornheim sind, wenn ihr ehrenamtliches Engagement in Bornheim erbracht wird.

- Einstimmig -

7	**Vorstellung der Ergebnisse des Runden Tisches Kultur vom 20.08.2022**	**595/2022-11**

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister einen Arbeitskreis zu bilden, unter Beteiligung

einer fachkompetenten Person zur weiteren Erarbeitung eines Konzeptes. Jede Fraktion entsendet zwei Personen. Diese können Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger sein.

- Einstimmig -

8	**Antrag des Vereins SAKURA Karate-Do Bornheim auf Aufnahme in die Liste der von der Stadt Bornheim als förderungswürdig anerkannten sporttreibenden Vereine**	**401/2022-13**

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt,

1. Den Verein SAKURA Karate-Do Bornheim als förderungswürdig anzuerkennen und

2. In das Verzeichnis der von der Stadt Bornheim als förderungswürdig anerkannten sporttreibenden Vereine aufzunehmen.

- Einstimmig -

9	**Antrag von Parents for Future Bornheim/Swisttal/Weilerswist auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim**	**589/2022-11**

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, den Antrag von Parents for Future heute nicht zu beschließen und beauftragt den Bürgermeister eine Kommission einzurichten, die die Überprüfung der Richtlinien und ggf. Überarbeitung vornimmt und in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt vorstellt.

- Einstimmig -

10	**Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2022 betr. Wiedererrichtung des Leugensteins in Sechtem**	**535/2022-6**

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit dem LVR- Amt für Denkmalpflege im Rheinland, die Wiedererrichtung des Leugensteins in Sechtem zu prüfen.

- Einstimmig -

11	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022 betr. Ausstellung archäologischer Fundstücke**	**594/2022-6**

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, die Organisation einer Ausstellung archäologischer Fundstücke zu prüfen, unter Berücksichtigung der finanziellen Kosten für die Stadt Bornheim, sowie des jeweiligen Versicherungsschutzes der Ausstellungsstücke.

- Einstimmig -

12	**Antrag der CDU-Fraktion vom 19.09.2022 betr. Reduzierung der Hallennutzungsgebühr**	**596/2022-13**

Bürgermeister Christoph teilt mit, dass der Verwaltung im Beschlussentwurf ein redaktioneller Fehler unterlaufen ist. Es fehlt das Wort „nicht“. Der Beschlussentwurf der Verwaltung sollte wie folgt heißen: „Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt die Verwaltung, die Hallennutzungsgebühr bis zur Beendigung der Energiesparmaßnahmen nicht um mindestens 25 Prozent zu senken.“

Der Antrag des Bürgermeisters und der Fraktion B90/Die Grünen die Hallennutzungsgebühr nicht zu senken und den Antrag der CDU-Fraktion auf Reduzierung der Hallennutzungsgebühr abzulehnen
wird mit einem Stimmenverhältnis von
05 Stimmen für den Antrag (B90/Die Grünen, ABB)
11 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD)
02 Stimmenthaltungen (FDP, UWG)
abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt die Verwaltung, die Hallennutzungsgebühr bis zur Beendigung der Energiesparmaßnahmen um mindestens 25 Prozent zu senken.

- mehrheitlich beschlossen -

Abstimmungsergebnis:

11	Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD)
05	Stimmen gegen den Beschluss	(B90/Die Grünen, ABB)
02	Stimmenthaltungen	(FDP, UWG)

13	**Mitteilung betr. Zuständigkeiten in der Verwaltung in den Bereichen Sport-, Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturförderung, Ehrenamt, Partnerschaften, Stadtarchiv**	**568/2022-11**

- Kenntnis genommen -

14	**Mitteilung betr. Vorstellung des Karnevals in Kitas und Schulen**	**598/2022-11**

- Kenntnis genommen -

15	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKEA, öffentlich)	444/2022-1

- Kenntnis genommen -

16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	569/2022-1

Mündliche Mitteilungen:

1. AM van den Bergh betr.
   Räumung der Containeranlage: Umzug in die Europaschule ist organisatorisch gut gelaufen. Räumliche Probleme jedoch weiterhin ein Thema, dass hoffentlich nachhaltig gelöst werden kann.
   Martinsumzüge: Musikschule wird sich beteiligen. An welchen Umzügen genau ist derzeit noch in Planung.
   Bornheimer Jugendkunstpreis: wurde zum 5. Mal durchgeführt. Königstraße wurde zur Museumsmeile gemacht. Rückmeldungen waren sehr gut.
   Geplante Veranstaltungen:
   11.12.2022 Weihnachtskonzert (15:30 Uhr, Alexander-von-Humboldt Gymnasium)

2. AM Henseler betr.
   Geplante Veranstaltungen des Kulturforums:
   21.10.2022 Jazz & Wein mit Michael Kuhl (19:00 Uhr, Europaschule)
   18.11.2022 Lesung „Spione im Zentrum der Macht“ mit Dr. Heribert Schwan (19:00 Uhr, Ratssaal im Rathaus der Stadt Bornheim)

3. BM Becker betr.
   Anregung nach § 24 GO NRW ohne Datum betr. Kapazitätsgrenze der Sportanlage Hersel (194/2022-13): Aufgrund von Personalausfällen konnte das Schul- und Sportamt bisher noch keinen Kontakt zu den Vereinen in Hersel und Widdig aufnehmen. Neben dem Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ gibt es derzeit keine weiteren Förderprogramme für die Erweiterung von Sportstätten, die in Frage kämen. Die Verwaltung wird sich jedoch in Kürze mit den Vereinen in Verbindung setzen um mögliche Optionen der Unterstützung aufzuzeigen. Der Ausschuss wird in Folge über den weiteren Fortgang in Kenntnis gesetzt.
   Veranstaltungshinweis:
   24.10.2022 Sabriye Tenberken, Begründerin des Vereins „Braille Without Borders“, berichtet von ihrer Arbeit (19:00 Uhr, Europaschule)

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Von der Vorlage Nr. 569/2022-1 Kenntnis genommen.

- Kenntnis genommen -

17	Anfragen mündlich	

Keine.

Ende der Sitzung: 20:42 Uhr

gez. Michael Söllheim
Vorsitz

gez. Daniela Palenta
Schriftführung

TOP

Ö 5

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	003/2023-2
Stand	24.01.2023

Betreff Beratung des Haushaltes 2023/2024 in den Fachausschüssen

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt
1. nimmt den Entwurf des Haushaltes 2023/ 2024 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und
2. empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen, die Haushaltsansätze zu verabschieden.

Sachverhalt

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.11.2022 den Entwurf der Haushaltssatzung 2023/2024 mit allen Anlagen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie die Fachausschüsse verwiesen.
Die Beratung des Haushaltes im Haupt- und Finanzausschuss ist am 09.03.2023 vorgesehen.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt ist für folgende Produktbereiche / Produktgruppen zuständig:

1.04 Produktbereich **Kultur**

Nr.	Produkt-Gruppe
1.04.01	Kulturförderung (Seiten 192 bis 194 des Haushaltsplanentwurfes)
1.04.03	Büchereien (Seiten 202 bis 206 des Haushaltsplanentwurfes)

1.08 Produktbereich **Sportförderung**

Nr.	Produkt-Gruppe
1.08.01	Sport (Seiten 250 bis 252 des Haushaltsplanentwurfes)
1.08.02	Bäder (Seite 253 des Haushaltsplanentwurfes)

Verwaltungsseitige Änderungen sind nicht erforderlich.

Die Produktgruppen umfassen im Wesentlichen Aufgaben zur
- Kulturförderung wie Brauchtumsveranstaltungen sowie Zuschüsse an das Bornheimer Kulturforum und die Bornheimer Musikschule,
- Leistungen der Stadtbücherei
- Förderung des Sports (Benutzungsgebühren, Zuschüsse an Vereine sowie Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Sportplätzen und Sporthallen)
- Bäder (Eigentum an der Immobilie "Hallenfreizeitbad")

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Haushaltsplanentwurfes verwiesen.

Die in der Anlage zur Produktgruppe 1.08.01 Sport auf Seite 2 ausgewiesenen Erläuterungen der Transferaufwendungen von 127.100 EUR umfassen ferner 15.000 EUR für Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) für sechs Kunstrasenplätze.

Die konzeptionellen Arbeiten zur Ertüchtigung des Hallenfreizeitbades dauern an.
Derzeit ist die Erstellung eines Energiekonzeptes beauftragt, das der Stadt bis Ende Februar 2023 vorzulegen ist.
Gleichzeitig werden zur Zeit Angebote von Architekturbüros mit Erfahrungen im Bäderbau angefragt, die eine überschlägige Kostenschätzung abgeben sollen, um das Ergebnis noch in die Haushaltsberatungen einfließen lassen zu können.
Auf dieser Grundlage soll die weitere Erörterung im ganztägigen Haupt- und Finanzausschuss am 9. März 2023 erfolgen. In die Erörterung sollen auch Aspekte eines Investorenmodells einbezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ergeben sich aus den vorgelegten Unterlagen zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3. ☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.
2. Klima-Test Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist ☐ positiv ☐ negativ → weiter bei 3.
3. Begründung

Anlagen zum Sachverhalt

Auszüge Haushaltsplanentwurf (zuständige Produktbereiche/-gruppe)

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung

Herr Brandt

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.04.01.01 Heimat- und sonstige Kulturpflege
1.04.01.02 Förderung von Einrichtungen Dritter

Auftragsgrundlagen

(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe)
- Gemeindeordnung NRW, Richtlinien zur Kultur- und Brauchtumspflege, Beschlüsse politischer Gremien, Entscheidungen Bürgermeister, Verträge

Kurzbeschreibung

- Kultur- und Brauchtumsförderung (institutionelle Förderung, Projektförderung, Betreuung und Beratung)

Leistungen

Heimat- und sonstige Kulturpflege:
- Förderung der allgemeinen Kultur- und Brauchtumspflege (Schaffung und Fortschreibung kommunaler Beihilferichtlinien, Durchführung von Anerkennungsverfahren, Förderungswürdigkeit, Gewährung von Beihilfen an Vereine und sonstige Institutionen)
- Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von städtischen Veranstaltungen einschl. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Unterstützung einzelner Vorhaben/Veranstaltungen einschl. der damit verbundenen Organisation und vorbereitenden Maßnahmen
- Anlaufstelle für kultur-/ brauchtumsfördernde Institutionen und Vereine und alle Kulturinteressenten

Förderung von Einrichtungen Dritter:
- Beratung und Förderung kultureller Veranstaltungen Dritter
- Unterstützung und Beratung kultureller Vorhaben durch Personal- und Sachleistungen
- Zuschussgewährung an Musikschulverein / Bornheimer Kulturforum
- Förderung und Unterstützung von Heimatvereinen

Zielgruppen

- Öffentlichkeit, Bevölkerung

Ziele

- Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements (die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommune verschärfen)
- Kulturelles Angebot zu besonderen Anlässen
- Förderung der Kultur und des gemeinschaftlichen Zusammenlebens im Stadtgebiet

Haushaltsplan 2023/2024 Entwurf

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung

Herr Brandt

Teilergebnisplan			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.234	-11.000	**-11.000**	**-11.000**	-11.000	-11.000	-11.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-130						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-100					
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-17.364**	**-11.100**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
11	-	Personalaufwendungen	32.450	12.411	**93.569**	**94.329**	95.231	96.009	96.850
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.271	37.600	**50.600**	**50.600**	50.600	50.600	50.600
15	-	Transferaufwendungen	31.378	30.000	**30.000**	**30.000**	30.000	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.548	1.030					
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**93.646**	**81.041**	**174.169**	**174.929**	**175.831**	**176.609**	**177.450**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**76.282**	**69.941**	**163.169**	**163.929**	**164.831**	**165.609**	**166.450**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**76.282**	**69.941**	**163.169**	**163.929**	**164.831**	**165.609**	**166.450**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**76.282**	**69.941**	**163.169**	**163.929**	**164.831**	**165.609**	**166.450**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.792	16.891	**40.663**	**42.316**	42.815	44.618	43.758
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)**	**89.074**	**86.832**	**203.832**	**206.245**	**207.646**	**210.227**	**210.208**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.04.01 Kulturförderung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2023 und 2024 identisch)

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Eintrittsgelder für Tollitätentreff: 11.000 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Zusätzliches Budget für neue Kulturveranstaltungen (z.B. für Künstler, kulturschaffende Vereine): 5.000 €
- Tollitätentreff erhöhte Ausgaben: 12.000 € (Einnahmen ca. 11.000 € Eintrittsgelder)
- Beschluss zur Durchführung Ehrenamtstag: 6.000 €
- Beschluss zur Einführung einer Ehrenamtsmedaille: 5.000 €
- Durchführung einer Ehrenamtsbörse und Öffentlichkeitsarbeit Ehrenamt: 4.000 €
- Umsetzung Beschluss Runder Tisch Kulturzentrum/Heimatmuseum. Folge-Gutachten und weitere Maßnahmen: 5.000 €
- Sonstige Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen: 3.000 €

- Leistungen des Stadtbetriebes bei Veranstaltungen (z.B. Kirmessen etc.): 10.600 €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

- Zuschüsse für:
  - Bornheimer Kulturforum: 2.000 €
  - Musikschule: 28.000 €

Teilfinanzplan			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.234	-11.000	**-11.000**	**-11.000**		-11.000	-11.000	-11.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-130							
7	+	Sonstige Einzahlungen		-100						
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-17.364**	**-11.100**	**-11.000**	**-11.000**		**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
10	-	Personalauszahlungen	28.488	10.126	**91.268**	**92.180**		93.103	94.034	94.974
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.271	37.600	**50.600**	**50.600**		50.600	50.600	50.600
14	-	Transferauszahlungen	31.378	30.000	**30.000**	**30.000**		30.000	30.000	30.000
15	-	sonstige Auszahlungen	16.270	1.030						
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**89.406**	**78.756**	**171.868**	**172.780**		**173.703**	**174.634**	**175.574**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**72.042**	**67.656**	**160.868**	**161.780**		**162.703**	**163.634**	**164.574**
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.078							
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**6.078**							
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**6.078**							

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.04.03.01 Stadtbücherei**

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, Sonstige Gründe) - Art. 5, Abs. 1 GG (Recht auf Zugang zu Informationsquellen) - Art 2, 4, 7 u.12 GG (Recht auf Bildung) - Art 6, Abs.2 und 8, Abs.1 LVNRW (Recht auf Bildung für Kinder und Jugendliche) - § 47 Abs. 1 Kulturgesetzbuch NRW - Satzung der Stadtbücherei - Büchereikonzept 2020-2025
Kurzbeschreibung	Die Stadtbücherei unterstützt als Medienkompetenzzentrum lebenslanges Lernen, indem sie für Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade Medien zur Nutzung bereitstellt. Hierdurch sowie durch gezielte Veranstaltungen fördert, sie die aktive Teilhabe an einer modernen Wissens- und Informationsgesellschaft. Sie ist ein Ort der Begegnung und Kommunikation, sie fördert den kulturellen Austausch und die gesellschaftliche Integration. Sie kooperiert mit zahlreichen Einrichtungen im Bereich Bildung, Kultur und Soziales sowie ehrenamtlich Tätigen.
Leistungen	In folgenden Handlungsfeldern erbringt die Stadtbücherei Leistungen: - Leseförderung: Die Stadtbücherei hilft, dass jedes Kind in Bornheim richtig lesen kann. - Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz: Die Stadtbücherei fördert den kompetenten Umgang mit (digitalen) Medien zur informationellen Selbstbestimmung in der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft. - Bereitstellung eines umfassenden und unabhängigen Medien- und Informationsangebots: Mit ihrem Medienangebot sichert die Stadtbücherei den freien Zugang zu Informationen und vermittelt allgemeine, interkulturelle und staatsbürgerliche Bildung. - Ort der sozialen und kulturellen Begegnung: Die Stadtbücherei ist ein Ort der Begegnung und offen für alle
Zielgruppen	Einwohner/-innen jeden Alters der Stadt Bornheim und Umgebung, Kindergärten, Schulen, kulturelle und soziale Einrichtungen
Ziele	- Verbesserung der Lesekompetenz von Kindern - Förderung der Kompetenz der Bevölkerung im bewussteren Umgang mit digitalen Medien - Aktuellerer und attraktiverer Medienbestand durch regelmäßige Erneuerungsquote von 10 %

Haushaltsplan 2023/2024 Entwurf

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

Frau Schwartmanns

Teilergebnisplan			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-250	-1.042	**-7.317**	**-4.117**	-3.005	-950	-250
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.820	-14.000	**-12.500**	**-12.500**	-12.500	-12.500	-12.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-232	-750	**-950**	**-950**	-950	-950	-950
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	**-200**	**-200**	-200	-200	-200
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-11.302**	**-15.992**	**-20.967**	**-17.767**	**-16.655**	**-14.600**	**-13.900**
11	-	Personalaufwendungen	192.978	187.059	**186.534**	**188.271**	190.122	191.895	193.725
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.313	3.500	**4.500**	**4.500**	4.500	4.500	4.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.819	**5.300**	**5.467**	2.411	300	134
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.988	31.020	**39.420**	**32.020**	32.620	32.020	32.620
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**225.279**	**225.398**	**235.754**	**230.258**	**229.653**	**228.715**	**230.979**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**213.978**	**209.406**	**214.787**	**212.491**	**212.998**	**214.115**	**217.079**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**213.978**	**209.406**	**214.787**	**212.491**	**212.998**	**214.115**	**217.079**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**213.978**	**209.406**	**214.787**	**212.491**	**212.998**	**214.115**	**217.079**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.286	103.129	**131.598**	**135.984**	139.720	144.508	148.089
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)**	**336.264**	**312.535**	**346.385**	**348.475**	**352.718**	**358.623**	**365.168**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.04.03 Büchereien

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2023 und 2024 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Fördermittel des Landes für den SommerLeseClub 2023-2027: 250 €
- 2023: Fördermittel des Landes für Projekte zur Weiterentwicklung der digitalen Medienkompetenz (konsumtiver Anteil): 3.900 €
- Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Jahres- und Tagesgebühren für die Medienausleihe gemäß Satzung, Mahnungen, Fernleihen und sonstige Einnahmen (Medienersatz usw.)

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelt

- Verkauf von ausgesonderten Medien (Bücherflohmarkt), Eintrittsgeldern, Spenden aus der Bewirtung bei Veranstaltungen

Zeile 6 - Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

- Kostenerstattung von Kooperationspartnern für gemeinsame Veranstaltungen

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Veranstaltungshonorare und -material, Zeitschriftenabonnements, anteilige Kosten DigiBiB

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Aufwendungen für Festwert (Medienbestand der Bücherei: Bücher, CDs, DVDs, E-Medien, Rhein-Sieg-Onleihe): 25.000 € zzgl. Fremdleistungen für die Einarbeitung der Medien in den Bestand, um die Personalkosten nicht erhöhen zu müssen (ca. 2.500 €) = 27.500 €
- Bibliotheksspezifisches Verwaltungsmaterial (z.B. Einbandfolie, Barcodes, Signaturetiketten usw.): 2023: 2.300 € / 2024: 1.700 € (alle zwei Jahre 600 € für Benutzerausweise)
- geringwertige Wirtschaftsgüter: 2023: 800 € + 6.500 € für Förderprojekt zur Weiterentwicklung der digitalen Medienkompetenz, 2024-2027: 500 €
- Aufwand für Honorare, Fernleihe und Zeitschriftenabonnements: 4.500 €
- Aus- und Fortbildung: 1.000 €
- Fachliteratur: 200 €
- Telefon: 1.000 €
- Gästebewirtung und Repräsentation: 120 €

Haushaltsplan 2023/2024 Entwurf

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

Frau Schwartmanns

Teilfinanzplan			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-250		**-4.150**	**-250**		-250	-250	-250
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.820	-14.000	**-12.500**	**-12.500**		-12.500	-12.500	-12.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-750	**-950**	**-950**		-950	-950	-950
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	**-200**	**-200**		-200	-200	-200
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.070**	**-14.950**	**-17.800**	**-13.900**		**-13.900**	**-13.900**	**-13.900**
10	-	Personalauszahlungen	190.037	185.231	**184.836**	**186.686**		188.552	190.438	192.341
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.915	3.500	**4.500**	**4.500**		4.500	4.500	4.500
15	-	sonstige Auszahlungen	1.603	3.520	**11.920**	**4.520**		5.120	4.520	5.120
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**194.556**	**192.251**	**201.256**	**195.706**		**198.172**	**199.458**	**201.961**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**183.486**	**177.301**	**183.456**	**181.806**		**184.272**	**185.558**	**188.061**
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-250	-7.500	**-3.600**					
23	**=**	**investive Einzahlungen**	**-250**	**-7.500**	**-3.600**					
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	27.304	40.000	**33.500**	**27.500**		27.500	27.500	27.500
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**27.304**	**40.000**	**33.500**	**27.500**		**27.500**	**27.500**	**27.500**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**27.054**	**32.500**	**29.900**	**27.500**		**27.500**	**27.500**	**27.500**

Haushaltsplan 2023/2024 Entwurf

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

Frau Schwartmanns

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-250	-7.500	**-3.600**						-32.289	-35.889
2 - Summe der investiven Auszahlungen		12.500	**6.000**						37.190	43.190
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-250**	**5.000**	**2.400**						**4.901**	**7.301**

A - Beschreibung der Maßnahme:

Förderprojekt des Landes zur Weiterentwicklung der digitalen Medienkompetenz. Angedacht sind neben der Entwicklung entsprechender Maßnahmen mit externer Unterstützung auch die Durchführung von Schulungen der Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit sowie der Beschaffung notwendiger Geräte.

Über das Projekt 5.000351.751 erfolgen sämtliche maßnahmenbezogenen investiven Aufwendungen. Die Fördermittel werden im Projekt 5.000351.605 bzw. im PSP 1.04.03 vereinnahmt. Der Eigenanteil beträgt 40 % des Gesamtaufwands.

B - Grund/Ursache für Maßnahme:

Handlungsfeld 2 des Büchereikonzeptes. Ziel ist die Unterstützung und Förderung eines kreativen, modernen und multimedialen Mediengebrauch durch Menschen jeden Alters.

C- Beginn und Ende der Maßnahme:

Das Projekt war ursprünglich für 2022 vorgesehen und soll nun im Jahr 2023 durchgeführt werden.

D - Gesamtkosten der Maßnahme:

Insgesamt 12.500 €, davon investive Aufwendungen: 6.000 €, konsumtive Auszahlungen: 6.500 €

E - Finanzierung der Maßnahme:

Förderung des Landes NRW in Höhe von 60 %, davon investive Erträge 3.600 €, konsumtive Einzahlungen: 3.900 €

F - Folgekosten der Maßnahme:

je nach Art und Umfang der beschafften Geräte entstehen Aufwände für Abschreibungen. Die genaue Höhe kann noch nicht beziffert werden.

Ö 5

Haushaltsplan 2023/2024 Entwurf

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sport

Herr Brandt

Teilergebnisplan

			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.308	-75.790	**-92.288**	**-91.158**	-90.510	-90.219	-90.148
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.206	-19.500	**-26.000**	**-26.000**	-26.000	-26.000	-26.000
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-109.514**	**-95.290**	**-118.288**	**-117.158**	**-116.510**	**-116.219**	**-116.148**
11	-	Personalaufwendungen	76.631	9.442	**38.020**	**38.398**	38.782	39.170	39.562
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.664	271.420	**136.595**	**137.372**	138.157	138.991	139.844
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	85.527	92.314	**92.063**	**94.730**	97.984	110.457	113.560
15	-	Transferaufwendungen	129.808	142.100	**142.100**	**142.100**	142.100	142.100	142.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.903	16.144	**20.400**	**21.012**	21.633	55.910	22.953
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**412.533**	**531.420**	**429.178**	**433.612**	**438.656**	**486.628**	**458.019**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**303.019**	**436.130**	**310.890**	**316.454**	**322.146**	**370.409**	**341.871**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**303.019**	**436.130**	**310.890**	**316.454**	**322.146**	**370.409**	**341.871**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**303.019**	**436.130**	**310.890**	**316.454**	**322.146**	**370.409**	**341.871**
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.086	-21.182	**-26.130**	**-28.540**	-31.006	-58.750	-41.383
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	436.324	422.576	**547.349**	**598.807**	610.858	665.969	998.648
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)**	**728.257**	**837.523**	**832.109**	**886.721**	**901.998**	**977.628**	**1.299.136**

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.08.01 Sportförderung

(Soweit nicht anders angegeben, sind die Planwerte in 2023 und 2024 identisch)

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (nicht zahlungswirksam)

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Erträge aus Gebühren für die Benutzung von Sporthallen und Sportplätzen entsprechend der Tarifordnung für die Nutzung von Sportstätten und Sportgeräten: 26.000 €

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Aufwendungen für Unterhaltungs- und Renovationsmaßnahmen an Sportplätzen und städtischen Turnhallen.
  Folgende Maßnahmen sind geplant:

Maßnahmen zur Verkehrssicherungspflicht an Sportanlagen	10.000 €	10.000 €
Wartung und Instandhaltung der Bewässerungsanlage	7.000 €	7.210 €
Unterhaltung BuG	15.000 €	15.450 €
Aufwendungen für Sportveranstaltungen und Materialanalysen sowie Unterhaltung Turnhallen	8.900 €	9.017 €
Stadtpauschale an SBB für Pflege an Sportanlagen	95.695 €	95.695 €
Gesamt:	**136.595 €**	**137.372** €

Zeile 15 – Transferaufwendungen

Betriebskostenzuschuss SSV Merten	12.500 €
Betriebskostenzuschuss Alemannia Brenig	3.300 €
Betriebskostenzuschuss SV Vorgebirge für Sportplatz Hemmerich	3.000 €
Betriebskostenzuschuss SV Vorgebirge	12.500 €
Betriebskostenzuschuss SSV Bornheim	13.800 €
Betriebskostenzuschuss TuS Roisdorf	12.500 €
Betriebskostenzuschuss FV Salia Sechtem	12.500 €
Zuschuss an Vereine für Maßnahmen an Sportlerheimen und Sport-stätten einmalig und zu beantragen (Mittel aus der Sportpauschale, Sport- und Kulturausschuss beschließt darüber) und Zuschuss Bornheimer Stadtsport-Verband (2.000 €)	32.000 €
Betriebskostenzuschuss SSV Walberberg	12.500 €
Betriebskostenzuschuss SC Widdig	12.500 €
Gesamt:	**127.100 €**

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter: 2023: 19.000 € / 2024: 19.570 €
- Telefon: 2023: 1.400 € / 2024: 1.442 €

Haushaltsplan 2023/2024 Entwurf

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sport

Herr Brandt

Teilfinanzplan			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflicht-ungsermäch-tigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.911	-19.500	**-26.000**	**-26.000**		-26.000	-26.000	-26.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.725							
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-14.636**	**-19.500**	**-26.000**	**-26.000**		**-26.000**	**-26.000**	**-26.000**
10	-	Personalauszahlungen	76.631	9.442	**38.020**	**38.398**		38.782	39.170	39.562
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.530	271.420	**136.595**	**137.372**		138.157	138.991	139.844
14	-	Transferauszahlungen	114.600	127.100	**127.100**	**127.100**		127.100	127.100	127.100
15	-	sonstige Auszahlungen	9.903	10.144	**20.400**	**21.012**		21.633	55.910	22.953
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**312.664**	**418.106**	**322.115**	**323.882**		**325.672**	**361.171**	**329.459**
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungs-tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**298.028**	**398.606**	**296.115**	**297.882**		**299.672**	**335.171**	**303.459**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.641		**50.000**					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.358	10.152	**19.000**	**19.570**		20.151	116.392	21.382
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		6.000						
30	**=**	**investive Auszahlungen**	**7.999**	**16.152**	**69.000**	**19.570**		**20.151**	**116.392**	**21.382**
31	**=**	**Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)**	**7.999**	**16.152**	**69.000**	**19.570**		**20.151**	**116.392**	**21.382**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000399 Ertüchtigung Sportplatz Widdig												
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			**50.000**						73.926	123.926
13	**=**	**Summe Auszahlungen**			**50.000**						**73.926**	**123.926**
14	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**50.000**						**73.926**	**123.926**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflich-tungs-ermäch-tigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen										
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	3.358	10.152	**19.000**	**19.570**		20.151	116.392	21.382	83.039	279.534
3	**=**	**Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**3.358**	**10.152**	**19.000**	**19.570**		**20.151**	**116.392**	**21.382**	**83.039**	**279.534**

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bäder

Teilergebnisplan			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.803	-14.716	**-14.713**	**-14.716**	-14.713	-14.716	-14.544
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-14.803**	**-14.716**	**-14.713**	**-14.716**	**-14.713**	**-14.716**	**-14.544**
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	184.585	183.788	**183.785**	**183.788**	183.785	183.786	182.976
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**184.585**	**183.788**	**183.785**	**183.788**	**183.785**	**183.786**	**182.976**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**169.782**	**169.072**	**169.072**	**169.072**	**169.072**	**169.070**	**168.432**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**169.782**	**169.072**	**169.072**	**169.072**	**169.072**	**169.070**	**168.432**
26	**=**	**Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs-beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)**	**169.782**	**169.072**	**169.072**	**169.072**	**169.072**	**169.070**	**168.432**
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.959	16.597	**24.330**	**24.874**	24.837	25.225	24.739
29	**=**	**Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)**	**183.741**	**185.669**	**193.402**	**193.946**	**193.909**	**194.295**	**193.171**

Beschreibung Produktgruppe

Produkte

1.08.01.01 Sportplätze
1.08.01.02 Sporthallen
1.08.01.03 sonstige Sportaktivitäten

Auftragsgrundlagen	(Beschlüsse, Gremien, Verträge, Vereinbarungen, sonstige Gründe) - GO NW, Sportförderrichtlinien, Tarifordnung, Unfallverhütungsvorschriften, BGB (Verkehrssicherungspflicht), Schulgesetz NW, Verträge (z.B. Pflegeverträge, Schlüsselverantwortung), Beschlüsse politischer Gremien, Entscheidungen Bürgermeister
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen, Sportförderung und Sportveranstaltungen - Planung, Unterhaltung, Ausstattung, Belegung von städtischen Sporteinrichtungen - Allgemeine Förderung von Sportvereinen und -verbänden - Sicherstellung Rahmenbedingungen Schulsport (Turnhallen/Sportplätze) - Planung und Durchführung eigener Veranstaltungen - Sportentwicklungsplanung
Leistungen	- Bereitstellung/Ausstattung von Sportstätten - Organisation und Überwachung der Sportplatzsanierungen (einschl. finanzieller Abwicklung) - Mitwirkung bei Planung und Neubau von Sportstätten - Ansprechpartner/Leitstelle für sportfachliche Angelegenheiten (Kommunikation und Korrespondenz) - Gewährung von Investitionszuschüssen/Beihilfen an Sportvereine - Koordinierung von Veranstaltungen und Sportstättenbelegung, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen - Erhebung von Entgelten für die Vermietung/Überlassung für die sportliche Nutzung von Sporthallen und -plätzen entsprechend den Entgeltrichtlinien - Beratung von Vereinen, Pflege der Kontakte zu Vereinen - Erarbeitung von Vertragstexten / kommunalen Rechtsgrundlagen - Durchführung eigener Veranstaltungen - Unterstützung von Fremdveranstaltungen
Zielgruppen	- Sportvereine, Bornheimer Stadtsport-Verband, Schulen, Öffentlichkeit, Bevölkerung, andere an der Sportförderung und dem

Sportbetrieb beteiligte Dienststellen und Institutionen (Behörden, Sportverbände und -institutionen)

Beschreibung Produktgruppe

Produkte **1.08.02.01 Hallenfreizeitbad**

Die Aufgaben werden seit 01.01.2008 von dem Stadtbetrieb (SBB) Bornheim wahrgenommen.

Die Stadt Bornheim ist weiterhin rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Immobilie und trägt daher die bilanziellen Abschreibungen vermindert um die Anteile der aufgelösten Sonderposten.

In dem Ergebnisplan der Stadt Bornheim werden nur die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen (nicht zahlungswirksam).

Im Finanzplan werden keine Ein- und Auszahlungen ausgewiesen.

Erläuterungen zum Sachstand Hallenfreizeitbad:

Die anhängigen Maßnahmen zur Ertüchtigung des Hallenfreizeitbades werden entsprechend der o.a. Darstellung über den SBB abgewickelt.

Mit einer Entscheidung zum Fortgang und ggf. erforderliche Maßnahmen des Hochbaus werden diese über die Produktgruppe 1.01.15 –Gebäudewirtschaft- abgebildet.

Ö 5

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt nimmt die Anfragen zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 und die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss keine / folgende Änderungen:

_____

Sachverhalt

Der Verwaltung liegen seitens der Fraktionen Anfragen zum Haushaltsentwurf 2023/2024 vor. Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt betreffenden Anfragen sowie die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung werden nachstehend dargestellt:

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
1	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	45	1.08.01	Sport	248 ff	Beschreibung der Produktgruppe fehlt!	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Beschreibung der Produktgruppe ist versehentlich nicht abgedruckt worden. Sie ist der Ergänzungsvorlage-Nr. 003/2023-2 als Anlage beigefügt.
2	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	46	1.08.01	Sport	248	Zeile 28 die internen Leistungsbeziehungen bitte erläutern, ebenso wie die Kostensteigerung.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Mittels der internen Leistungsverrechnung werden Kosten (Aufwendungen) der Querschnittsämter (Personal, Rechnungsprüfung, Finanzen, Organisation, etc.), der Gebäudewirtschaft (wirtschaftlicher Eigentümer der städtischen Liegenschaften) sowie der Verwaltungsführung einschließlich der politischen Gremien auf die Produktgruppen und Produkte verteilt. Die Verteilung erfolgt in der Regel über eine prozentuale Schlüsselung, die regelmäßig fortgeschrieben wird. Aufwandssteigerungen beispielsweise in der Gebäudewirtschaft, im Personalmanagement oder im öffentlichen Grün werden daher anteilig an die „Nutzer“ weitergegeben.

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
3	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	47	1.08.01	Sport	250	Zeile 15 für Transferaufwendungen angesetzte Summe von 142.100€ weist eine Differenz zur Auslistung der Transferaufwendungen S. 251 von 15.000€ auf. Im Finanzplan ist die Summe ebenfalls nur mit 127.100€ ausgewiesen. - Bitte erklären	**Stellungnahme der Verwaltung:** Bei der Differenz in Höhe von 15.000 Euro handelt es sich um den jährlichen Auflösungsbetrag von gebildeten Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Diese Rechnungsabgrenzungsposten sind im Zuge der Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erstellung von vereinseigenen Kunstrasenplätzen gebildet worden. Solche Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind über die Nutzungsdauer gleichmäßig aufzulösen.
4	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	48	1.08.01	Sport	Anlage E	Investitionsplanung, Seite 3, 5000536 Stadion Bornheim und Seite 10, 5000517 Sanierung Sportanlagen: Was ist der Zusammenhang zwischen den beiden Posten? Gibt es hier eine Doppelung von geplanten Investitionen?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Sanierung des Stadion Bornheim ist ganz überwiegend in der Produktgruppe „Öffentliches Grün“ geplant, da es sich um die Ertüchtigung von Außenanlagen handelt. Ein Budget in geringem Umfang wird in der Produktgruppe „Gebäudewirtschaft“ bereitgestellt für die Herstellung von Sanitäranlagen und Erste-Hilfe-Räumlichkeiten. Eine „Doppelung“ geplanter Investitionen ist daher nicht gegeben.
5	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	49	1.08.01	Sport		Wo werden die Summen der Investitionsplanung im Haushaltsplan abgebildet?	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Planung der Investitionen erfolgt in den Teilfinanzplänen und im (Gesamt-) Finanzplan. Die Teilfinanzpläne sind den Produktgruppen und Produktbereichen zugeordnet. In den Produktgruppen erfolgt ergänzend eine projektbezogene Darstellung. Darüber hinaus gibt es eine zusammenfassende Darstellung der Investitionsprojekte in der Anlage E „Übersicht über die geplanten Investitionen
6	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	50	1.08.02	Bäder	253	es gibt keine Erläuterung der Produktgruppe - bitte nachliefern	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Beschreibung der Produktgruppe ist versehentlich nicht abgedruckt worden. Sie ist der Ergänzungsvorlage-Nr. 003/2023-2 als Anlage beigefügt.

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
7	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	51	1.08.02	Bäder		Bitte Erläuterung zum Bezug zu Anlage E - Übersicht zu den geplanten Investitionen 500523 HBF und Informationen zum jüngsten Planungsstand	**Stellungnahme der Verwaltung:** Im Haushaltsentwurf 2023/2024 wurde lediglich ein investives Budget von jeweils 100 TEuro in 2023 und 2024 für die Ertüchtigung der Schwimmbadtechnik berücksichtigt. Die zur Umsetzung der im AK Hallenfreizeitbad entwickelten Varianten erforderlichen investiven Mittel werden derzeit ermittelt und sollen zur Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss vorliegen. Hinsichtlich des Investorenmodells ergibt sich folgender Sachstand: Wenn eine Stadt ein Hallen- bzw. Freibad im Rahmen der Daseinsvorsorge betreibt, beabsichtigt sie nicht, damit Gewinn zu erwirtschaften. Dies ist regelmäßig auch gar nicht möglich, da ein solches Bad in der Regel ein Zuschussbetrieb ist; darum kann Ziel dann nur sein, dieses Bad möglichst wirtschaftlich zu betreiben, Betriebskosten möglichst gering zu halten und somit den Zuschussbedarf zu minimieren. Dies gilt auch für die Stadt Bornheim, wenn entweder das in den Workshops erarbeitete Wasserflächenkonzept oder aber eine Basisvariante in Gestalt eines neuen Hallenfreizeitbades realisiert werden soll. In beiden Fällen ist kein überregional wirkendes Spaßbad/Freizeitbad geplant. Für private Investoren ist es zwingend, Gewinne zu erwirtschaften, und zwar nicht nur geringfügig. Da sie zudem den Bau eines Bades zu wesentlich ungünstigere Konditionen als eine Stadt am Kapitalmarkt finanzieren müssen und Fördergelder im Regelfall nicht erhalten können, verstärkt das den wirtschaftlichen Druck. Wenn ein Investor das Bad bauen und betreiben würde, dann würden die Eintrittspreise für den öffentlichen Badebetrieb eher auf die eines Spaßbades hinauslaufen und wohl deutlich mehr als 10,-€ betragen. Investoren für Bäder nutzen zudem oft die Stadt als Grundstücksgeber und „Ankermieter“ für das Schulschwimmen zu ihren Konditionen, brauchen

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
								zahlungskräftige Kundschaft dann aber vor allem in Spa, Wellness, Sauna und oder Gastrobereichen. Und genau hier spricht der ca. 20 km nah gelegene Standort der privaten Therme Euskirchen gegen Bornheim. In Anbetracht der Nähe der Therme Euskirchen von Investor Josef Wund ist unter den derzeitigen wirtschaftlichen Gesamtbedingungen und dem deckungsgleichen Einzugsbereich kaum davon auszugehen, dass ein Investor bereit wäre, mit dem der Euskirchener Therme in Form eines Spaßbades/Freizeitbades in Bornheim zu konkurrieren. Für „normale“ in der Struktur ausgewiesene Schul- und Vereinsschwimmbäder mit einem gewissen Freizeitangebot sind aktuell keine funktionierenden Investorenmodelle bekannt. Viele private Gesellschaften, die hier mal im Rahmen eines PPP-Modells tätig waren, sind insolvent und vom Markt verschwunden. Oft sind die Bäder mit aufgestautem Unterhaltungsaufwand an die Städte zurückgefallen und dann von Eigenbetrieben / -gesellschaften oder den Energieversorgern wie Stadtwerken (s. z.B. Hildesheim) übernommen worden. Lässt die Stadt einen Privaten das Bad im Rahmen einer Totalunternehmerschaft bauen (dieser könnte dann auch eine Finanzierung mit anbieten), so wird dies im Endeffekt grundsätzlich immer teurer. Die Stadt verzichtet in diesem Fall in der Regel nach einer europaweiten Ausschreibung auf ihren Einfluss im Planungs- und Bauprozess. Alle notwendigen Ziele, Quantitäten und Qualitäten sind im Vorfeld der Ausschreibung in ein Pflichten- und Leistungsverzeichnis (Funktion, technische Ausrüstung, energiepolitische Ziele und Qualitäten der zu verbauenden Produkte) aufzunehmen. Dazu wäre zudem zu prüfen, ob eine kommunalaufsichtliche Genehmigung notwendig und auch möglich wäre.

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
								Städte müssen dann oftmals dem Investor verbindlich zusagen, mindestens für die nächsten 20 Jahre den aus dem Badbetrieb entstehenden Verlust zu tragen. Diese Zusagen nutzen die Investoren dann, um bei den Banken die Besicherung der Kredite nachzuweisen. Es besteht die Gefahr, dass die Verlustübernahmezusagen evtl. verkauft werden können und die Durchsetzung der Betreiberpflichten zumindest dann schwierig wird, wenn der Investor/Betreiber seinen Betrieb, meistens in Form einer Betriebsgesellschaft (GmbH), aufgibt, etwa bei Insolvenz. Zudem ist in dieser Konstellation das europäische Beihilferecht zu beachten. Große Probleme entstehen in diesen Fällen oft auch dadurch, dass notwendige Erhaltungsmaßnahmen nicht regelmäßig erfolgen und es fast immer zu einem Investitionsstau kommt. Bei Schädigungen an wichtigen technischen Elementen ist regelmäßig ein Streit darüber vorprogrammiert, wer für Reparatur/Erneuerung zuständig ist. Die entsprechenden Betreiberverträge so wasserdicht und in die Einzelheiten gehend zu gestalten, gelingt offensichtlich fast nie. Es ist zwar auch vorstellbar, dass die Stadt Bornheim das Bad in Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages von einem Privaten betreiben lässt. Ein solches Geschäftsbesorgungsmodell betreiben mehrere Gesellschaften (Monte Mare, GMF, Aquapark). Ziel eines solchen Modells ist es, sich als Kommune durch Regelungen im Geschäftsbesorgungsvertrag noch gewissen Einflussmöglichkeiten zu sichern, aber gleichzeitig die Wirtschaftlichkeitsideen der freien Privatwirtschaft zu nutzen. Es ist jedoch zu vermuten, dass die Kosten dafür ebenfalls höher wären. Die Stadt müsste dem Geschäftsbetreiber den durch den Badbetrieb entstehenden Verlust zuzüglich Management-Kosten erstatten. Die Möglichkeit einer

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
								solchen Betriebsführung durch einen Geschäftsbetreiber hat die Stadt auch nach einem Bau in Eigenregie.

Ö 5

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt nimmt die Anträge und Anfragen zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 und die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss keine / folgende Änderungen:

Sachverhalt

Der Verwaltung liegen seitens der Fraktionen **Anfragen** zum Haushaltsentwurf 2023/2024 vor. Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt betreffenden Anfragen sowie die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung werden nachstehend dargestellt:

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
1	UWG	19.01.2023	24	1.04.03	Büchereien	203	Wie hoch ist die Anzahl von Nutzern, Ausleihen und sonstigen Veranstaltungen	Es wird auf die ausführlichen Jahresberichte der Stadtbücherei im SKEA (zuletzt in der Sitzung am 3.5.2022, Vorlage 222/2022-10) verwiesen. Die Zahlen für 2022 sind noch nicht ausgewertet.
2	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	34	1.04.01	Kulturförderung	193	Wie erklärt sich der Personalkostenanstieg? Ehrenamtskoordinatorin?	Die Stelle wurde ursprünglich in der Produktzuordnung bei Amt 1 ausgewiesen. Mit Einstellung der Ehrenamtskoordinatorin erfolgte eine organisatorische Zuordnung bei Amt 11/11.2. Folgerichtig erfolgte eine Korrektur der entsprechenden Produktzuordnung in den Personalkosten.

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen der Verwaltung
3	B'90 / Die Grünen	19.01.2023	35	1.04.01	Kulturförderung	193	Zeile 13: Für neue Kulturveranstaltungen ist ein Budget von 5.000 € pro Jahr vorgesehen. Gibt es dazu konkrete Vorstellungen oder entscheidet das der SKEA?	Um die Ansätze transparenter abzubilden, sind im HH 2023 die aktuell vorgesehenen Budgets von Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen (3.000€) und Kulturveranstaltungen (5.000€) getrennt dargestellt. Gleichzeitig folgte eine Reduzierung und der Ansatz ist in Summe geringer als vorher. Die aufgeführten 5.000€ sind damit kein zusätzliches Budget. Neben den bestehenden Ausgaben plant die Verwaltung die Finanzierung von neuen Projekten wie die Präsentation der Bornheimer Künstler/innen und Öffentlichkeitsarbeit.

Anträge zum Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
1	UWG	19.01.2023	4	1.04.01	Kulturförderung	193	Die UWG beantragt, alle Ansätze für Kulturzentrum u. Heimatmuseum wegen fehlender finanzieller Mittel streichen, zumal keine Pflichtaufgabe	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Verwaltung verweist auf die Ausführungen unter Vorlage 751/2022-11 und empfiehlt weiterhin die Fortführung des Projektes mit den ausgewiesenen Mitteln. **Beschlussentwurf:** Der Haupt-und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

lfd. Nr.	Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage	Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung
2	UWG	19.01.2023	6	1.04.03	Büchereien	203	Die UWG beantragt, zu prüfen, ob die Bücherei mit der Kommune Alfter zusammen kostengünstiger betrieben werden kann.	**Stellungnahme der Verwaltung:** Die Aufgaben der Büchereien sind nach dem Kulturfördergesetz deutlich weitergehender als der bloße Verleih von Medien. Die Förderung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz erfordert vor allem Personal, die Förderung von Begegnung, Kommunikation, dem kulturellen Austausch und der gesellschaftlichen Integration geeignete ortsnahe Räumlichkeiten. Die Büchereien sind durch lange gewachsene Kooperationen bedeutende Partnerinnen der sozial-kulturellen Arbeit. Einsparungen durch Fusion der beiden Büchereien könnten nur durch Schließung eines Standortes oder Kündigung von Personal erzielt werden. Dies wäre jedoch mit einer drastischen Reduktion der Aufgabenerfüllung verbunden, insbesondere bei der Leseförderung und der Zielgruppenarbeit in den jeweiligen Sozialräumen vor Ort. Fraglich ist auch, inwieweit die an den beiden Büchereien ehrenamtlich Tätigen oder Sponsoren bei einer Zusammenlegung weiter zur Verfügung stünden und so ggfls. zusätzliche Angebotsreduzierungen erfolgen müssten. **Beschlussentwurf:** Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP

Ö 6

Stadt BORNHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	048/2023-13
Stand	10.01.2023

Betreff Verwendung der Mittel aus der Sportpauschale

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, die aus der Sportpauschale zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 30.000,00 € wie folgt an die Vereine auszuzahlen:

Verein	**Zuschuss aus der Sport-pauschale**
TC Hersel-Widdig e. V.	
TC Bornheim-Roisdorf	
TC Ville	
Kleinkaliber Schützengilde Bornheim 1926 e. V.	
FV Salia Sechtem 1923 e.V.	
TuS Germania Hersel 1910 e. V.	
SSV Merten 1925 e. V.	
TuS Roisdorf 1932 e. V.	
SSV Bornheim 1924 e. V.	
SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.	

Sachverhalt

Die Stadt Bornheim erhält vom Land NRW eine jährliche Sportpauschale. Diese Mittel sind in erster Linie für die Unterhaltung der städtischen Sportanlagen zu verwenden. Unabhängig hiervon unterstützt die Verwaltung Bornheimer Sportvereine mit einem Betrag von 30.000 € / jährlich aus Mitteln dieser Sportpauschale. Diese Gelder sind in erster Linie für investive Maßnahmen einzusetzen. In den vergangenen Jahren wurde beispielweise Sanierungsmaß-nahmen an Sportheimen und Sportanlagen oder die Beschaffung von Gerätschaften bezu-schusst.

Die Vereine erhalten vom Bornheimer Stadtsport-Verband e.V. die erforderlichen Anträge. Diese werden vom Bornheimer Stadtsport-Verband e.V. gesichtet und bewertet.

Der Verwaltung liegen für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 10 Anträge vor. Die Summe der geplanten Maßnahmen beträgt 131.273,82 €**.**

Am 18.01.2023 berät die Arbeitsgruppe der sportpolitischen Sprecher mit Teilnahme eines Vertreters des Bornheimer Stadtsport-Verbands e.V. über die Anträge und die Vergabe der Mittel. Dazu übermittelt die Verwaltung die Anträge an die Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Das Ergebnis der Beratungen wird in einer Ergänzungsvorlage nach der Sitzung mitgeteilt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel entsprechend dem Votum der Arbeitsgruppe der sport-politischen Sprecher und des Bornheimer Stadtsport-Verbands e.V. an die Antragsteller zu verteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Aufwendungen wurden im Haushaltsplan 2023/2024 abgebildet.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☐ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☒ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☒ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Mit den geplanten Maßnahmen können die Vereine einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

TOP

Ö 6

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

	Ergänzung
Vorlage Nr.	048/2023-13
Stand	24.01.2023

Betreff Verwendung der Mittel aus der Sportpauschale

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, die aus der Sportpauschale zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 30.000,00 € wie folgt an die Vereine auszuzahlen:

Verein	**Zuschuss aus der Sportpauschale**
TC Hersel-Widdig e. V.	2.794,04 €
TC Bornheim-Roisdorf	1.653,43 €
TC Ville	4.040,25 €
Kleinkaliber Schützengilde Bornheim 1926 e. V.	3.000,00 €
FV Salia Sechtem 1923 e.V.	4.000,00 €
TuS Germania Hersel 1910 e. V.	2.000,00 €
SSV Merten 1925 e. V.	3.000,00 €
TuS Roisdorf 1932 e. V.	3.075,95 €
SSV Bornheim 1924 e. V.	3.936,33 €
SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.	2.500,00 €

Sachverhalt

Auf die Vorlage Nr. 048/2023-13 wird verwiesen.

Am 18.01.2023 hat der Arbeitskreis der sportpolitischen Sprecher mit Teilnahme eines Vertreters des Bornheimer Stadtsport-Verbands e. V. über die Anträge und die Vergabe der Mittel beraten und empfiehlt dem Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt die Verteilung der Mittel aus der Sportpauschale wie dargestellt zu beschließen.

Der Arbeitskreis hat sich dazu entschieden, alle vorliegenden Anträge zu berücksichtigen und folgende Maßnahmen vollumfänglich zu fördern:

- Bewässerungsanlage des TC Hersel-Widdig e. V.
- Erwerb eines Defibrillators des TC Bornheim-Roisdorf
- Anschaffung eines Materialcontainers des TC Ville
- Anschaffung einer Badminton Ballmaschine des TuS Roisdorf 1932 e. V.

Die verbleibende Summe wurde auf die anderen antragstellenden Vereine verteilt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Aufwendungen wurden im Haushaltsplan 2023/2024 abgebildet.

TOP

Ö 7

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	038/2023-11
Stand	23.01.2023

Betreff Ausgestaltung der Ehrenamtsmedaille der Stadt Bornheim

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, im Rahmen des Ehrenamtstages eine Ehrenamtsmedaille aus Holz entsprechend dem eingereichten Modellfoto zu verleihen.

Alternativbeschluss:
Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, eine traditionelle Ehrenamtsmedaille aus Metall zu verleihen und beauftragt die Verwaltung, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur und Ehrenamt zwei Entwürfe mit Kostenvoranschlägen einzureichen.

Sachverhalt

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt hat in seiner Sitzung vom 19.10.2022 die Vergaberichtlinien für die Ehrenamtsmedaille beschlossen.

In der Sitzung stellte die Verwaltung als Vorschlag für die Ehrenamtsmedaille eine Standmedaille aus Holz vor (siehe Foto). Die Kosten pro Holz-Medaille betragen derzeit 78 €.
Bei einer Metall-Medaille fallen einmalig Entwurfskosten von derzeit ca. 330 € bis 540 € an. Darüber hinaus sind bei höherwertigen Metall-Medaillen einmalige Werkzeugkosten von derzeit ca. 450 € einzukalkulieren. Die Kosten für die Metall-Medaille liegen je nach Ausgestaltung und Abnahmezahl zwischen 35 € bis 95 €.
Die Ausgestaltung der Ehrenamtsmedaille bedarf der Zustimmung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt.

Deshalb soll der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt in der Sitzung am 02.02.2023 den Beschluss treffen, ob ein traditionelles Modell aus Metall oder das schon vorgestellte Modell aus Holz in Zukunft als Ehrenamtsmedaille der Stadt Bornheim verliehen werden soll.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten für die Erstellung der Ehrenamtsmedaillen

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung ☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3. ☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.
2. Klima-Test Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist ☐ positiv ☐ negativ → weiter bei 3.
3. Begründung Die Anfertigung und Verleihung der EHrenamtsmedaille ist nicht klimarelevant. Die Beauftragung wird in Deutschland erfolgen.

Anlagen zum Sachverhalt

Foto der Ehrenamtsmedaille aus Holz

Ö 7

TOP

Ö 8

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	628/2022-6
Stand	23.01.2023

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2022 betr. Erhalt und Denkmalschutz von Grabsteinen

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit dem LVR- Amt für Denkmalpflege im Rheinland, den Erhalt und Denkmalschutz von Grabsteinen auf den Friedhöfen der Stadt Bornheim zu prüfen.

Sachverhalt

Die CDU- Fraktion beantragt gemäß beigefügtem Antrag zu prüfen, ob es erhaltens- und schützenswerte Grabsteine auf den Friedhöfen der Stadt Bornheim gibt, die evtl. unter Denkmalschutz gestellt werden können.

In der Zuständigkeit der Unteren Denkmalbehörde liegen noch etliche ausstehende denkmalfachliche Verfahren. Der Vorgang der Unterschutzstellung von Denkmälern fällt dabei nur bedingt in die Zuständigkeit der Unteren Denkmalbehörde. Bevor ein Eintragungsverfahren nach dem Denkmalschutzgesetz (DSchG NRW) eingeleitet werden kann, ist zunächst jeweils ein Gutachten des LVR- Amtes für Denkmalpflege im Rheinland erforderlich. Bei zurzeit vorherrschenden Häufung von denkmalfachlichen Prüfanfragen, ist daher von einer entsprechend längerfristigen Klärungsperspektive der Verfahren auszugehen und dadurch auch eine proportionale Verlängerung der anderen denkmalrechtlichen Verfahren zu erwarten.

Das erhöhte Aufkommen von Prüfanfragen zur Denkmaleigenschaft von Objekten bzw. der Einleitung von Eintragungsverfahren erzeugt einen erheblichen zeitlichen bzw. personellen Mehraufwand und dementsprechend finanzielle Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen

Personalaufwand, noch nicht konkret bezifferbar

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.

☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☐ positiv

☐ negativ

→ weiter bei 3.

3. Begründung

Klimarelevante Auswirkungen sind nicht erkennbar. Evtl. Fahrten zur örtlichen Aufnahme können vernachlässigt werden.

Ö 8

CDU Fraktion Bornheim

Bornheim
wird vor Ort gemacht

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt
Herrn Michael Söllheim
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

Dr. med. Helmut Preiß
Unterdorfstraße 7
53332 Bornheim
Mobil: 0170-7877193
E-Mail: preiss.helmut@gmx.de
www.cdu-bornheim.de

Bornheim, 04.10.2022

Antrag der CDU-Fraktion

Erhalt und Denkmalschutz von Grabsteinen

Sehr geehrter Herr Söllheim,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt zu setzen:

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister beauftragt die Verwaltung

1. zu überprüfen,
    a. ob es erhaltens- und schützenswerte Grabsteine auf den Friedhöfen der Stadt Bornheim gibt,
    b. inwieweit diese Grabsteine auch nach Ablauf der Ruhefrist an ihrer ursprünglichen Stelle belassen oder aber an anderer Stelle aufgestellt werden können,
    c. an welchem Ort diese Grabsteine erhalten werden können.
2. mit den Hinterbliebenen der Verstorbenen der erhaltens- und schützenswerten Grabsteine nach der Überprüfung Kontakt aufzunehmen und sie über das Ergebnis der Überprüfung zu informieren.
3. Grabsteine Bornheimer Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger nach Ablauf der Ruhefrist generell zu erhalten.
4. Grabsteine, die schützenswert sind, unter Denkmalschutz zu stellen.
5. ein Konzept zur Übernahme von Patenschaften für erhaltens- und schützenswerte Grabsteine zu erstellen.

Begründung

Friedhöfe sind ein Teil unserer Kulturgeschichte. In vielen Ortsteilen unserer Stadt gibt es Friedhöfe mit teilweise sehr alten Grabstätten und Grabsteinen. Diese haben häufig nicht nur eine besondere Bedeutung für den jeweiligen Ortsteil, sondern sind auch deshalb (denkmal-)schutzwürdig, da sie häufig einen Einblick in das Denken, die Gebräuche und die Kunst eines Dorfes oder eines Ortsteils gewähren.

Nach Ablauf der Ruhefrist kommt es nicht selten zu einer Entsorgung des Grabschmuckes und des Grabsteines. Dadurch gehen diese unwiederbringlich verloren.

Durch eine Überprüfung der Friedhöfe in Hinsicht auf erhaltens- und schützenswerte Grabsteine kann verhindert werden, dass alte und historisch bedeutsame Kunststücke verschwinden. Diese Überprüfung sollte durch lokal und regional ansässige Heimatforscher unterstützt werden, die um die Bedeutung einzelner Grabsteine wissen. Angesichts der heutigen Begräbniskultur sind selbst Grabsteine aus den 1960er Jahren erhaltens- und schützenswert.

Dies und der Erhalt der Grabsteine Bornheimer Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund aktueller Überlegungen zum Thema Heimatmuseum eine besondere Bedeutung.

Sollte die Überprüfung der Grabsteine ergeben, dass diese erhaltens- oder schützenswert sind, soll mit den Hinterblieben bzgl. des weiteren Vorgehens Kontakt aufgenommen werden, da dies unter Umständen auch nach der Ruhefrist wirtschaftliche Konsequenzen hat.

Sollte es seitens der Hinterbliebenen keine Möglichkeit zum Erhalt der Grabsteine geben, könnte diese durch die Übernahme einer Patenschaft erfolgen. Dies kann z.B. ausschließlich die Pflege beinhalten, aber auch – wenn Grabstätte und Grabstein erhalten werden - die kostenfreie Nutzung der Grabstätte nach dem Ableben der Paten.

Der Verzicht auf den Erhalt dieser Grabsteine ist in unseren Augen keine Alternative.

Vielen Dank vorab.

Für die CDU-Fraktion

Dr. med. Helmut Preiß, Lutz Wehrend, Sascha A. Mauel

TOP

Ö 9

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	032/2023-11
Stand	20.12.2022

Betreff **Antrag des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge e.V. auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim**

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, die Bescheidung des Antrags des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge e.V. (LSV) zu vertagen, bis die Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege überprüft und überarbeitet wurden.

Nach Überprüfung und Überarbeitung der Richtlinien wird der Antrag des LSV dem Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt in der darauffolgenden Sitzung erneut zur Beratung vorgelegt.

Sachverhalt

Der Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V. hat einen Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim gestellt.

Die Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege wurden in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt vom 19.10.2022 im Hinblick auf die Aktualität und den Kulturbegriff diskutiert.

In der Sitzung wurde beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, eine Kommission einzurichten, die die Überprüfung und ggf. Überarbeitung der Richtlinien vornimmt und in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt vorstellt.
Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge e.V. zurück zu stellen, bis die Richtlinien überarbeitet wurden.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.

☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.
2. Klima-Test Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist ☐ positiv ☐ negativ → weiter bei 3.
3. Begründung Aufgrund der Tätigkeiten des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge e.V. sind keine klimarelevanten Auswirkungen zu erwarten.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag LSV

Ö 9

Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.

LSV, Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim

Norbert Brauner (stv. Vorsitzender)

Tel.: 02222-9392390

Bornheim, 2. August 2022

An den Vorsitzenden

des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt

Herrn Michael Söllheim

Kopie an den Bürgermeister, Herrn Christoph Becker

Antrag auf Anerkennung des LSV als förderungswürdiger Verein im Sinne der „Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege"

Sehr geehrter Herr Söllheim,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt am 19.10.2022.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Pacyna	Norbert Brauner	Klaus Benninghaus
Vorsitzender	Stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer

Gegründet 1975 als „Bürgerinitiative gegen den Quarzabbau!"
Mitglied in der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) e.V.
und im Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V.
Umweltschutz-Preisträger der Stadt Bornheim (1986/2006/2021) und des Rhein-Sieg-Kreises (1997),
Heimat-Preis Bornheim (2019), Regenbogenpreis der Grünen im Landschaftsverband Rheinland (2021)

Landschaftsschutzverein Vorgebirge e.V. - LSV -
53332 Bornheim - Brenig, Zentwinkelsweg 7
Volksbank Köln Bonn eG, BIC : GENODED1BRS
IBAN : DE78 3806 0186 0211 1220 21

Vorstand: Dr. Michael Pacyna (Vors.) ☎ 02222 - 59 06
Norbert Brauner (stv. Vors.) ☎ 02222 - 9392390
Klaus Benninghaus (Geschäftsführer) ☎ 02222 - 16 97
Michael Breuer (Schatzmeister) ☎ 02227 - 76 07

Antrag des Landschaftsschutzvereins Vorgebirge e.V. (LSV)

1. auf Anerkennung als „ein Kultur und Brauchtum tragender Verein"
   im Sinne von Ziffer 2.3 der „Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege" vom 24.09.2001 und
2. auf Eintragung in das „Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim" vom 29.04.1986, zuletzt ergänzt am 15.09.2021

Begründung:

Nach ihren Förderrichtlinien zur Kultur- und Brauchtumspflege (siehe Ziffer 1) „begrüßt die Stadt Bornheim die Bestrebungen der die Kultur und das Brauchtum tragenden Vereine, Organisationen und Einrichtungen, einem möglichst großen Bevölkerungskreis, insbesondere Jugendlichen, die Gelegenheit zur Mitgestaltung im kulturellen Bereich und in der Pflege des Brauchtums zu geben."

Im „Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim" (siehe Ziffer 2) ist dementsprechend eine große Zahl von Vereinen usw. eingetragen, die nach Bewertung der Stadt die genannten Zielsetzungen verfolgen und deshalb auf Antrag bestimmte Fördermaßnahmen der Stadt im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel oder gegebener anderer Möglichkeiten erwarten dürfen.

Der LSV ist in diesem Verzeichnis noch nicht aufgeführt. Er erfüllt jedoch in vollem Umfang die Anforderungen und Erwartungen, die nach den Förderrichtlinien für die Anerkennung als ein „kultur- und brauchtumstragender Verein in Bornheim" erfüllt sein müssen.

Dies soll im Folgenden vor dem Hintergrund der vielfältigen Aktivitäten des LSV beispielhaft und auszugsweise dargestellt werden:

- Der LSV als gemeinnützig anerkannter Verein ist seit mehreren Jahrzehnten im Bornheimer Stadtgebiet in vielfältiger Weise aktiv. Zweck des Vereins ist die Förderung des Umwelt-, Wasser- und Landschaftsschutzes und die Stärkung des Heimatgedankens im Stadtgebiet.
- Der LSV hat durch eine Vielzahl heimat- und geschichtsbezogener, naturrelevanter und anderer Beiträge ein sehr beliebtes Heimatlexikon geschaffen. Dieses wird durch fortlaufende Veröffentlichung von neuen Beiträgen auf der LSV-Homepage (www.lsv-vorgebirge.de) und im "Wir Bornheimer" ständig weitentwickelt.
- Durch jahrelange intensive Bemühungen und Maßnahmen im Zusammenwirken mit anderen Vereinen, Organisationen und der Stadt Bornheim hat der LSV wesentlich dazu beigetragen, dass vor allem die Höhen des unter Naherholungs- und Naturschutzgesichtspunkten sehr wertvollen Vorgebirges keinem landschafts- und naturschädlichen langjährigem Bergbau zum Opfer gefallen sind. Der Verein versteht sich auch heute noch als „ das wachsame Auge vom Vorgebirge bis zum Rhein", um so erkennbaren Negativentwicklungen für Natur, Landschaft und Menschen entgegen zu wirken.
- Der LSV, seit 2008 anerkannter Träger öffentlicher Belange, ist überparteilich. Seine fachlich qualitative und sachbezogene Aufklärungsarbeit und darauf beru-

hende fachliche Stellungnahmen tragen mit dazu bei, dass bei politischen Planungen und Entscheidungen in örtlichen und regionalen Parlamenten die Belange des Landschafts- und Naturschutzes sowie die Erhaltung des dörflichen Charakters der Bornheimer Ortsteile die notwendige Beachtung finden. Der LSV gibt Anregungen zu städtischen Bebauungsplänen und Flächennutzungsplänen.

- Der Verein widmet sich der Pflege der Landschaft, z.B. durch Müllsammelaktionen, Rückschnitte in Biotopen u.a.
- Der LSV ist dauerhaft bemüht, neue Akzente für die Naherholung der Menschen in Bornheim zu setzen. So hat er mit Unterstützung freiwilliger Helfer und in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden und der Stadt insgesamt sieben Bänke am Rheinufer hochwassersicher fest verankert. Er pflegt stetig eine Vielzahl vom ihm über die Jahre an anderen Stellen im Stadtgebiet, vor allem auf der Ville errichtete Ruhebänke. Er hat erst kürzlich mit viel Aufwand zwei beliebte Wanderhütten in den Villewäldern grundsaniert. In Zusammenarbeit mit dem BUND wurde eine auch digital abrufbare Wanderkarte zur sogenannten Obstblütenlandschaft kreiert. Die auf den Höhen des Vorgebirges vom BUND und LSV durch die Anpflanzung einer Vielzahl von Obstbäumen mit alten Obstbaumsorten geschaffene „Obstblütenlandschaft" soll das Flair vergangener Zeiten wieder neu beleben. Der LSV hat intensiv an der Planung und Ausgestaltung der „Apfelroute", einer neuen Fahrrad- und Wanderroute in der heimatlichen Region, mitgewirkt. Der vor vielen Jahren vom LSV geplante und mit tatkräftiger Unterstützung vor allem des THW oberhalb von Bornheim am Neuweg errichtete Aussichtsturm wird regelmäßig von Vereinsmitgliedern gestrichen und saniert, soweit erforderlich. Dieser Aussichtsturm hat sich zu einem Hotspot für die Spaziergänger in Bornheim entwickelt.
- Der Verein organisiert regelmäßig Vorträge, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, themengebundene Wanderangebote mit Forstfachleuten, Ornithologen, Biologen, Heimatforschern und anderen Fachleuten. Daran kann jeder teilnehmen.
- Der LSV und die Ernst-Jandl-Schule Bornheim kooperieren im Rahmen der Umweltbildung. Die LVR-Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache möchte ihren Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Bornheims Natur und ökologische Zusammenhänge zu erleben sowie dafür Verantwortung zu übernehmen. Dabei hilft der LSV. Es wurden bereits mehrere naturbezogene Veranstaltungen mit den Kindern der Schule durchgeführt.

Mit all diesen Aktivitäten will der Verein nicht zuletzt auch dazu beitragen, dass der ländliche Charakter von Bornheim und seiner Umgebung trotz erkennbarer Urbanisationsentwicklungen nicht verloren geht. Die hier lebenden Menschen sollen ihre Stadt und deren Umgebung als ihre Heimat empfinden und sich mit diesem, ihrem Umfeld, möglichst identifizieren.

In diesem Verständnis ist der LSV durchaus den Kultur tragenden Vereinen in Bornheim zuzuordnen. In der Zielsetzung, dazu beizutragen, den Charakter von Bornheim als vorwiegend ländliche Kommune zu bewahren, hilft der Verein zudem mit, den Rahmen für das örtlich praktizierte vielfältige Brauchtum zu erhalten.

TOP

Ö 10

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	033/2023-11
Stand	10.01.2023

Betreff **Antrag des Vereins Widdiger Karneval auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim**

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt,

1. den Verein Widdiger Karneval als förderungswürdig anzuerkennen und

2. in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim aufzunehmen.

Sachverhalt

Der Verein Widdiger Karneval hat einen Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim gestellt.

Für die Anerkennung findet Ziffer 2.3 der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege vom 24.09.2001 Anwendung.

Der Verein Widdiger Karneval ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in 53332 Bornheim, Wikingerstraße 21.

Er organisiert den Widdiger Karnevalszug, den Prinzenempfang sowie weitere Veranstaltungen rund um den Karneval und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Kultur- und Brauchtumspflege in Bornheim.

Die in Ziffer 2.3 der Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege vom 24.09.2001 genannten Voraussetzungen liegen somit vor.

Finanzielle Auswirkungen

Beihilfen gemäß Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Kultur- und Brauchtumspflege

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test
Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung
Aufgrund der Tätigkeiten des Vereins Widdiger Karneval sind keine klimarelevanten Auswirkungen zu erwarten.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag Verein Widdiger Karneval
Tätigkeitsbericht Verein Widdiger Karneval

Ö 10

An die

Stadtverwaltung Bornheim
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Sehr geehrte Frau Daniela Palenta,

Hiermit bitte ich Sie den Verein Widdiger Karneval in die Liste, für Förderung der Kultur und Brauchtumspflege, aufzunehmen.
Wir sind ein Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Brauchtums, ein Tätigkeitsbericht liegt anbei.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Hambach
Vorsitzender

Ö 10

Tätigkeitsbericht:

Der Verein Widdiger Karneval Organisiert,

1: Prinzenempfang:

In dieser Veranstaltung, Treten verschieden Kindertanzgruppen auf.

Ebenso sind Tollitäten bei uns zu Gast, die aus dem Stadtgebiet wie auch Auswärtige

zu kommen.

Dieser bedarf zu Organisieren.

2: Karnevalszug:

Dieser Zug wird ebenfalls vom Verein Organisiert. Das heißt, mit der Stadt muss alles besprochen werden, Polizeiliche Genehmigung muss durchgeführt werden, Malteser Organisieren, Straßenreinigung. Dazu kommen die Bürger darauf aufmerksam mach das wieder ein Karnevalszug geht, die einzelnen Zuggruppen, die mitgehen möchten einladen, , bei dieser Einladung werden sie über verschiedenes Unterrichtet. Das wichtigste wäre hierbei die Sicherheit der Zugmaschinen zu den Besuchern. Diese Zugteilnehmer müssen sich bei uns Anmelden und wir müssen diese Anmeldungen mit TüV Bericht, Versicherung, der Stadt überreichen. Dieses müssen wir dann auch bei der Zugaufstellung alles selber nochmal Überprüfen und die Papiere uns zeigen lassen. Ebenso wird alles was zum Zuggeschehen es gibt, Straßenreinigung usw. durch Sammelgeld bezahlt, diese Sammeln Organisieren und führen sie auch durch.

3: Afterzochparty:

Nach dem Zug veranstalten wir eine kleine Afterzochparty für das Dorf.

Dieses binhaltet natürlich auch gewisse Organisation. Absperrung besorgen,

aufstellen/abbauen. Zelte auf/abbauen usw.

4: Dorffest

Das Dorffest wird von der Dorfgemeinschaft zusammen mit den Vereinen die dort Organisiert sind, wie auch der Verein Widdiger Karneval, Organisiert und durchgeführt.

Ansonsten freuen wir uns jetzt auf die Session 2022/2023, und das die Leute wieder mal sich freuen dürfen und können. Darauf bauen wir als Verein Widdiger Karneval.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Hamach

Vorsitzender

TOP

Ö 12

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	046/2023-1
Stand	10.01.2023

Betreff Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich SKEA, öffentlich)

Sachverhalt

Nach § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim (GeschO) legt der Bürgermeister dem Rat halbjährlich eine Übersicht über die Beschlüsse des Rates vor, die vor mehr als drei Monaten gefasst und noch nicht – abschließend – ausgeführt sind.

Für die Beschlüsse der Ausschüsse gilt diese Regelung gem. § 31 GeschO entsprechend.

Der beigefügte Bericht umfasst die öffentlichen Beschlüsse im Beschlusszeitraum bis zum 01.12.2022 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt.

Anlagen zum Sachverhalt

Halbjahresbericht SKEA öffentlich

Ö 12 Halbjahresbericht SKEA bis zum 01.12.2022 - ö -

Vorlagen-nummer	TOP-Betreff	Sitzung	Beschluss	begonnen	nicht begonnen	Sachstand
016/2022-11	Antrag der FDP-Fraktion vom 11.01.2022 betr. Schwimmkurs-Offensive – Die Ferienzeiten verstärkt nutzen	SKEA 09.03.22	Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt die Verwaltung 1. mit dem SBB Schwimmzeiten im HFB für zusätzliche Schwimmkurse zu ermitteln. 2. die Bedarfe für zusätzliche Schwimmkurse in den Schulferien zu ermitteln und dies bei DLRG, Wasserwacht und dem Bornheimer Stadtsportverband abzufragen.	x		Die Wasserwacht hat 2 parallellaufende Kurse im Rahmen des Projekts „NRW kann schwimmen“ in den Sommerferien 2022 angeboten. Die Bornheimer Bürgerstiftung hat 6 Schwimmkurse in den Sommer- und Herbstferien 2022 durchgeführt. Die DLRG konnte keine zusätzlichen Kurse anbieten, da keine Ausbilder zur Verfügung standen. Bzgl. der Schwimmzeiten sind diese zwischen dem jeweiligen Anbieter und dem HFB abzustimmen.
194/2022-13	Anregung nach § 24 GO NRW ohne Datum betr. Kapazitätsgrenze der Sportanlage Hersel	SKEA 03.05.22	Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt die Verwaltung, den Antrag sowie die entsprechenden Fördermöglichkeiten zu prüfen und in Abstimmung mit dem Nutzer in der nächsten Sitzung ein Konzept vorzulegen.		x	Der Kontakt mit dem Sportverein wird von der Verwaltung hergestellt und eine Lösung erarbeitet.
595/2022-11	Vorstellung der Ergebnisse des Runden Tisches Kultur vom 20.08.2022	SKEA 19.10.22	Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister einen Arbeitskreis zu bilden, unter Beteiligung einer fachkompetenten Person zur weiteren Erarbeitung eines Konzeptes. Jede Fraktion entsendet zwei Personen. Diese können Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger sein.	x		Die Bildung eines Arbeitskreises folgt, Beschluss in einer der nächsten SKEA Sitzungen
589/2022-11	Antrag von Parents for Future Bornheim/ Swisttal/ Weilerswist auf Aufnahme in das Verzeichnis der als förderungswürdig anerkannten kultur- und brauchtumstragenden Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen in der Stadt Bornheim	SKEA 19.10.22	Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beschließt, den Antrag von Parents for Future heute nicht zu beschließen und beauftragt den Bürgermeister eine Kommission einzurichten, die die Überprüfung der Richtlinien und ggf. Überarbeitung vornimmt und in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt vorstellt.	x		Die Einrichtung einer Kommission/Überprüfung der Richtlinie folgt, Beschluss in einer der nächsten SKEA Sitzungen

Halbjahresbericht SKEA bis zum 01.12.2022 - ö -

535/2022-6	Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2022 betr. Wiedererrichtung des Leugensteins in Sechtem	SKEA 19.10.22	Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit dem LVR- Amt für Denkmalpflege im Rheinland, die Wiedererrichtung des Leugensteins in Sechtem zu prüfen.	x		Erstes Prüfergebnis liegt vor, Vorlage für den SKEA 02/23 in Arbeit
594/2022-6	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2022 betr. Ausstellung archäologischer Fundstücke	SKEA 19.10.22	Der Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt beauftragt den Bürgermeister in Abstimmung mit dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, die Organisation einer Ausstellung archäologischer Fundstücke zu prüfen, unter Berücksichtigung der finanziellen Kosten für die Stadt Bornheim, sowie des jeweiligen Versicherungsschutzes der Ausstellungsstücke.	x		die Prüfung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen

TOP

Ö 13

Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt	02.02.2023

öffentlich

Vorlage Nr.	051/2023-1
Stand	20.01.2023

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Keine schriftlichen Mitteilungen oder Beantwortungen seitens der Verwaltung.